

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und südöstlich von Saigneul für den rechten Flügel (XXXII. und VII. Korps); der Vorstoß dieser beiden Korps war zugleich als Vorbereitung des späteren Angriffs auf den Brimont gedacht.

Die französische Heeresleitung konnte erst in der Nacht zum 17. April vollen Überblick über die Ergebnisse des ersten Schlachttages gewinnen. Angesichts des unerwartet hartnäckigen deutschen Widerstandes war auf rasches Vorwärtkommen insbesondere der 6. Armee kaum noch zu rechnen. General Nivelle befahl deshalb der Heeresgruppe Durchbruch, unter Ausnutzung der besseren Erfolge der 5. Armee den Schwerpunkt des Angriffs zu dieser und die Stoßrichtung damit nach Nordosten zu verlegen. Die 6. Armee sollte sich auf die Eroberung des Chemin des Dames-Rückens beschränken und damit das Vorgehen der 5. Armee decken. Diese Anweisung bedeutete eine völlige Änderung des ursprünglichen Offensivplanes.

Auf Grund des etwa um 11^h vormittags am 17. April erhaltenen Befehls gab General Micheler entsprechende neue Weisungen an seine Armeen. Für die 6. Armee bedurfte es keiner wesentlichen Änderung der bereits gegebenen Anordnungen. Bei der 5. Armee, die durch das IX. Korps der 10. Armee verstärkt wurde, befahl General Mazel die Fortsetzung des Angriffes auf der ganzen Front und mit besonderem Nachdruck in dem offenen Gelände zwischen Corbeny und der Aisne. Eine gründliche Vorbereitung durch Artillerie sollte vorausgehen. Die 10. Armee wurde angewiesen, sich mit zwei Korps im ersten und einem Korps im zweiten Treffen zu schnellem Nachfolgen hinter der 5. Armee bereit zu halten.

Von der 4. Armee war der Angriff des VIII. und XVII. Korps aus der Front Prunay—Aubérive gegen die Höhen südlich der Linie Beine—Nauroy—Moronvilliers auf den frühen Morgen des 17. April angeordnet. Er sollte östlich der Guippes von einem Vorstoß der 24. Division des XII. Korps begleitet werden.

b) Deutsche Abwehrmaßnahmen.

Bei der bisher fast ausschließlich vom Angriff getroffenen 7. Armee hatte General von Boehn bereits am Morgen des 16. April in vorsorgender Weise, bald nachdem er den Einsatz der Eingreif-Divisionen freigegeben hatte, bei der Heeresgruppe beantragt, die Divisionen der Heeresreserve näher an das Schlachtfeld heranzuziehen. Mit Einverständnis der Obersten Heeresleitung waren noch am Vormittage die entsprechenden Befehle ergangen. Die 44. Reserve-Division war auf Laon in Marsch gesetzt worden, die 2. Garde-Infanterie-Division hatte enger um Sissonne aufgeschlossen. Die 21. Reserve-Division, deren Antransport nach Mont-